

Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 8/2009 vom 07.10.2009 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Genehmigung der Gemeindevorstandssitzungsprotokolle vom 20.08.2009 und 23.09.2009.

Die Gemeindevorstandssitzungsprotokolle vom 20.08.2009 und 23.09.2009 werden verslesen und genehmigt.

Zu Punkt 3):

Änderung des Flächenwidmungsplanes (Eberharter Peter – Leibrecht).

Peter Eberharter hat das Ansuchen auf Umwidmung einer Fläche der Gp. 369 im Ausmaß von 237,00 m² von derzeit Freiland in künftig „Wohngebiet“ gestellt. Der Grundbesitzer hat dabei erklärt, dass die im Raumordnungskonzept als W54 aufgenommene Fläche nicht mehr in der ursprünglich geplanten Form benötigt wird. Die beantragte Fläche wird an die Nachbarin Leibrecht verkauft und wird für den Neubau eines Wohnhauses benötigt.

Der Gemeinderat von Hainzenberg beschließt einstimmig, den vom Architekturbüro Zieger erstellten Entwurf Zl. 914-09-F03 über die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes nach § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 i.d.g.F., ab 15.10.2009 vier Wochen lang im Gemeindeamt Hainzenberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen: Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Fläche der Gp. 369 im Ausmaß von 237,00 m² von derzeit Freiland in künftig „Wohngebiet“ vor.

Zugleich stimmt der Gemeinderat der gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes einstimmig zu und wird somit gemäß § 68 i.V.m. § 64 TROG die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hainzenberg beschlossen:

Der bezeichnete Bereich der Gp. 369 im Ausmaß von 237,00 m² wird von derzeit Freiland in künftig „Wohngebiet“ umgewidmet.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Einwände gegen die Umwidmung erhoben werden.

Zu Punkt 4):

Auftragsvergabe Kanal Dörfel Ost.

Das Bauvorhaben ABA Hainzenberg, BA07/00 wurde am 03.09.2009 im offenen Verfahren im Unterschwellenbereich ausgeschrieben. Am 28.09.2009 erfolgte im Gemeindeamt die Angebotseröffnung der 7 eingelangten Angebote, welche nachfolgende Preise aufweisen.

Firma	Angebotspreis netto
Strabag AG Innsbruck	€ 649.178,86
Durst-Bau GmbH Innsbruck	€ 743.205,90
Teerag-Asdag AG Kematen	€ 782.379,36
Rieder KG Ried im Zillertal	€ 804.385,94
Alpine Bau GmbH Kematen	€ 820.359,91
Fröschl Bau AG & Co KG Hall in Tirol	€ 821.288,72
Swietelsky Bauges.m.b.H. Innsbruck	€ 861.710,91

Aus den ungeprüften Angeboten geht die Fa. Strabag als Billigstbieter hervor. Nach ausführlicher Erörterung fasst der Gemeinderat der Gemeinde Hainzenberg nachfolgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainzenberg beschließt einstimmig, dass die Vergabeabsichtserklärung nach Vorliegen des Prüfberichts (Ingenieurgemeinschaft Philipp & Philipp, Josef - Pöll - Strasse 18, A-6020 Innsbruck), durch den Gemeindevorstand erfolgen soll. Die Beschlussfassung wird somit an den Gemeindevorstand delegiert.

Zu Punkt 5):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Aufnahme Darlehen Wasserleitungsfonds Kanal Dörfel Ost.

Dieser Punkt wird vertagt.

Zu Punkt 6):

Beschlussfassung über Sportpass Mayrhofen 2009/2010

Der Bürgermeister informiert, dass wie bereits in den Vorjahren im Raum Mayrhofen für Kinder, die zwischen dem 01.09.1994 bis 31.12.2003 geboren sind, ein günstiger Sportpass angeboten wird.

In unserer Gemeinde können daher alle Kinder, die in den Ortsteilen Lindenhöhe, Penzing, Eggweg und Enterberg wohnhaft sind (das wären nach derzeitigem Stand 23), ebenfalls diesen Sportpass kaufen. Voraussetzung ist jedoch eine Kostenbeteiligung der Gemeinde in der Höhe von EUR 40,00 je Sportpass.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostenbeteiligung am Sportpass Mayrhofen für den Winter 2009/2010.

Zu Punkt 7):

Schneeräumung Winter 2009/2010

Die Schneeräumung Winter 2009/10 wird einstimmig wieder an die Fa. Gredler laut Angebot vom 07.10.2009 vergeben. Alle Preise sind gegenüber dem Vorjahresangebot unverändert geblieben.

Für die Gehsteigräumung Dörfel muss heuer eine andere Lösung gesucht werden, da Binder Stefan keinen Traktor mehr hat.

Die Gehsteigräumung im Bereich Zell erfolgt durch die Marktgemeinde Zell am Ziller.

Zu Punkt 8):

Babylift Dörfli

Die Kosten für den Betrieb des Babylifts beliefen sich im Winter 2008/09 auf EUR 1.300,00.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass auch im Winter 2009/10 der Babylift Dörfli wieder zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr aufgestellt werden soll. Es sollen mit den Zeller Bergbahnen sowie mit dem Grundbesitzer alle weiteren Schritte veranlasst werden. Der Gemeinderat ist auch damit einverstanden, dass die Zeller Bergbahnen wieder das Gemeindewasser im üblichen Ausmaß für die Beschneidung der Rodelbahn verwenden kann.

Zu Punkt 9):

Ansuchen auf Kindergartenbus Innerberg

Die Familien Riepler und Kirchler haben einen Antrag auf Einrichtung eines Kindergartentransportes für den Innerberg gestellt.

Der Punkt wird vertagt.

Zu Punkt 10):

Personalangelegenheiten – Anstellung Kindergartenstützkraft

Die Stelle einer Kindergartenstützkraft wurde mit Abgabefrist 17.10.2009 ausgeschrieben. Die Anstellung soll in der darauf folgenden Woche in einem Gemeinde-ratsbeschluss erfolgen.

Zu Punkt 11):

Sammlungen

Entfällt.

Zu Punkt 12):

Allfälliges

Der Gemeinderat diskutiert über die Skibusversorgung.

Der Bürgermeister informiert, dass für die Bedrohung Hangrutschung Ötschenanger Katastrophemittel erst nach Eintritt eines Schadensfalles zu erwarten wären. Gefahr im Verzug ist zu wenig.

Kreidl Hansjörg informiert, dass beim Mähweg Setzungen eingetreten sind.

Weiters stellt er die Frage, wieso bei dem neuen Quellschacht die Gemeinde lediglich einen 75-er-Anschluss hat. Dornauer Friedrich erklärt, dass dies bei der Wasser-rechtsverhandlung vorgeschrieben wurde, damit für den Bach eine gewisse Was-sermenge verbleibt.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner